

Prolog: Wabern b. Bern – Gurten



Neuling Orleano schockt die Konkurrenz

Bergspezialisten Foppi und Nurmov komplettieren das Podest

Start bei der Talstation der Gurtenbahn im Einzel Waggu-Format

Die 2. Tour d'Anzeiger (dieses Jahr ohne Titelsponsor) wurde mit einem Einzelwaggu auf den Berner Hausberg «Gurten» lanciert. Alle fünf Minuten wurde einer der 16 Teilnehmer von der TdA-Jury auf die Reise geschickt. Der schnellste Wagglar absolvierte die knapp zwei Kilometer von der Talstation zum Ostsignal auf dem Gurten in exakt 36 Minuten und war damit 9 Minuten unter der berechneten Marschtabelle der Jury.

Die Treppen der Entscheidung



Zur allgemeinen Überraschung war der Schnellste nicht einer aus dem Kreis der Favoriten, zu welchen die Fachgremien Bergspezialist Causto Foppi, Vorjahressieger Roland T. Trinker oder auch der bislang einzige Sieger eines Einzelwaggus Alec Hülle zählten, sondern der spanische Wagglar Abraham L. Orleano. Die Differenz zu seinen Konkurrenten schuf Orleano auf dem treppigen Gelände zu Beginn der Strecke, wo er seinem Teamkollegen Foppi die entscheidenden Sekunden abnahm. Orleano, in Spanien auch als «El Treppo» bekannt, wanderte die Stufen geschmeidig wie ein Gämbschi hoch. «Niemand erwartete die spanische Inquisition» frohlockte Vaticanicus-Team Chef und Mitwagglar Appolonius Zraggen, Zraggen selber liess es gemächlich angehen, genoss die Landschaft und legte erst zu, als er drohte vom fünf Minuten nach ihm gestarteten Freddy Marcx eingeholt zu werden.

Noch keine grossen Abstände



Die ganz grossen Abstände zwischen den Wagglar blieben jedoch wie erwartet aus. Zwar vermochte «El Treppo» zum Nächstplatzierten gut zwanzig Sekunden zu legen, dahinter wurde es aber enger.

Titelverteidiger Trinker gab seinem Team die Devise aus, unter keinen Umständen den Etappensieg und damit das Blaue Trikot des Gesamtführenden anzustreben. Dieses soll gemäss Teamstrategie erst kurz vor Schluss der Tour übernommen werden. Während Sekundant Marcx brav gehorchte, setzte Neuling Hanspeter Danuser einen kleinen Nadelstich, indem er sich zwei Sekunden vor Trinker auf den 4. Platz setzte. Danuser betonte nach dem Rennen seine Loyalität zum Team.

Während bei den Comrades ein Rückstand in Kauf genommen wurde, war man sich bei den Amerikanern von «Easyriders» nicht sicher, ob es Nonchalance oder der eine oder andere zu viel verputzte Burger im Wintertraining war, welche als Ursache für den mittelgrossen Rückstand herhalten sollte. Palmstrong und Konsorten platzierten sich unauffällig im Mittelfeld. Die ganz grossen Aktionen, beispielsweise eine kilometerlange Einzelflucht, wurden bereits für kommende Etappen versprochen.

Erwartungsgemäss nicht mithalten wenn es den Berg hoch geht, konnte Downhill-Spezialist Frederik Verspotten. Es resultierten der enttäuschende zweitletzte Platz und mehr als zwei Minuten Rückstand.

Eine empfindliche Niederlage kassierten die Schweissgenossen Brominger und Treu, welche von ihrem Landsmann Alec Hülle geschlagen wurden. Hülle hatte sich dem Team des von den Schweissgenossen abgeschobenen Andreas Gartwyhl angeschlossen und zeigte einmal mehr seine Einzelwaggu-Qualitäten.

Leichtfertig oder Arrogant?



Apropos Gartwyhl: Bessere Klassierungen auf den letzten Metern vergaben gleich zwei Wagglar. Der angesprochene Gartwyhl lag bei der Zwischenzeit nur ganz knapp hinter dem späteren Sieger Orleano. Als er dies erfuhr, riss er jubelnd die Arme hoch und setzte zur Ehrenrunde an, allerdings zu früh. Gartwyhl war aufgrund einer falschen Annahme davon ausgegangen, das Ziel befinde sich bei der Bergstation. Stattdessen hätte er noch einige hundert Meter bis zum Ostsignal absolvieren müssen. Als er den Irrtum bemerkte, hatte der Minutenzeiger bereits einmal die Runde gemacht. Den Sieg noch extremer weggeschmissen hatte der ehemalige «Comrade» Pavel Nurmov. Nurmov hatte das Team von Roland T. Trinker verlassen, um auf eigene Rechnung waggeln zu können. Bei der letzten Zwischenzeit lag Nurmov gar in Front. Demonstrativ stoppte er bei der Bergstation, gähnte und begann sich umständlich die Schuhe zu binden. Dass sein Vorsprung nicht ganz so komfortabel war, erfuhr er bei der Rangverkündigung. Am Ende ist er um eine Erfahrung und einen dritten Platz reicher.

Fazit:

Am heutigen Tag konnte man die Tour d'Anzeiger weder gewinnen noch verlieren. Allerdings zeigten sich erste Tendenzen, mit wem man dieses Jahr rechnen muss. Es fliesst jedoch noch eine Menge Wasser die Aare herunter, bis unsere Protagonisten nach 16 weiteren Etappen zum Tourende wieder in Bern eintreffen.



Statistik zur Etappe Wabern b. Bern – Gurten

Länge: 1,8 km

Höhenmeter: 250m

Tagesklassement

| Platz | Nummer | Name | Nation | Team | Zeit |
|-------|--------|---------------------------|------------|----------------------------|----------------|
| 1 | 13 | Abraham L. Orleano | ESP | Vaticanicus | 0:36:00 |
| 2 | 11 | Causto Foppi | ITA | Vaticanicus | 0:00:20 |
| 3 | 41 | Pavel Nurmov | FIN | Oranjes - Nordic Dynamites | 0:00:22 |
| 4 | 3 | Hanspeter Danuser | SUI | Comrades | 0:00:31 |
| 5 | 1 | Roland T. Trinker | SUI | Comrades | 0:00:33 |
| 6 | 53 | Alec Hülle | SUI | Est formula Ina | 0:00:33 |
| 7 | 21 | Dance Palmstrong | USA | Easyriders USA | 0:00:37 |
| 8 | 32 | Neat Treu | SUI | Schweissgenossen | 0:00:38 |
| 9 | 31 | Johnny Brominger | SUI | Schweissgenossen | 0:00:43 |
| 10 | 2 | Freddy Marcx | BEL | Comrades | 0:00:45 |
| 11 | 22 | Lloyd Flandis | USA | Easyriders USA | 0:00:45 |
| 12 | 23 | Hylor Tamilton | USA | Easyriders USA | 0:00:50 |
| 13 | 52 | Ulf Janrich | GER | Est formula Ina | 0:00:50 |
| 14 | 33 | Cesi Ömenzind | SUI | Schweissgenossen | 0:01:04 |
| 15 | 51 | Andreas Gartwyhl | SUI | Est formula Ina | 0:01:05 |
| 16 | 43 | Björn Fies | DEN | Oranjes - Nordic Dynamites | 0:01:25 |
| 17 | 42 | Frederik Verspotten | NED | Oranjes - Nordic Dynamites | 0:02:25 |
| 18 | 12 | Appolonius Zraggen | SUI | Vaticanicus | 0:04:15 |

Gesamtklassement

| Platz | Nummer | Name | Nation | Team | Zeit |
|-------|--------|---------------------------|------------|----------------------------|----------------|
| 1 | 13 | Abraham L. Orleano | ESP | Vaticanicus | 0:36:00 |
| 2 | 11 | Causto Foppi | ITA | Vaticanicus | 0:00:20 |
| 3 | 41 | Pavel Nurmov | FIN | Oranjes - Nordic Dynamites | 0:00:22 |
| 4 | 3 | Hanspeter Danuser | SUI | Comrades | 0:00:31 |
| 5 | 1 | Roland T. Trinker | SUI | Comrades | 0:00:33 |
| 6 | 53 | Alec Hülle | SUI | Est formula Ina | 0:00:33 |
| 7 | 21 | Dance Palmstrong | USA | Easyriders USA | 0:00:37 |
| 8 | 32 | Neat Treu | SUI | Schweissgenossen | 0:00:38 |
| 9 | 31 | Johnny Brominger | SUI | Schweissgenossen | 0:00:43 |
| 10 | 2 | Freddy Marcx | BEL | Comrades | 0:00:45 |
| 11 | 22 | Lloyd Flandis | USA | Easyriders USA | 0:00:45 |
| 12 | 23 | Hylor Tamilton | USA | Easyriders USA | 0:00:50 |
| 13 | 52 | Ulf Janrich | GER | Est formula Ina | 0:00:50 |
| 14 | 33 | Cesi Ömenzind | SUI | Schweissgenossen | 0:01:04 |
| 15 | 51 | Andreas Gartwyhl | SUI | Est formula Ina | 0:01:05 |
| 16 | 43 | Björn Fies | DEN | Oranjes - Nordic Dynamites | 0:01:25 |
| 17 | 42 | Frederik Verspotten | NED | Oranjes - Nordic Dynamites | 0:02:25 |
| 18 | 12 | Appolonius Zraggen | SUI | Vaticanicus | 0:04:15 |

